

**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**



**Virtueller Rundgang durch das  
ÜAZ Bautzen**

**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

# **Das ÜAZ Bautzen aus der Vogelperspektive**





**Inhaltsverzeichnis**

1. [Eingang](#)
2. [Foyer](#)
3. [Verwaltung](#)
4. [Beratungsraum](#)
5. [Seminarräume](#)
6. [PC-Kabinett](#)
7. [Trockenbau](#)
8. [Zimmerer](#)
9. [Holzmaschinenraum](#)
10. [Betonlabor](#)
11. [Stahlbetonbau](#)
12. [Gerüstbau](#)
13. [Stuck/Farbe](#)
14. [Putz/Fliesen](#)
15. [Maurer Seite 1](#)  
[Seite 2](#)
16. [Straßenbau](#)
17. [Internat/Gästehaus](#)  
[Innenansicht](#)
18. [Freizeitmöglichkeiten Außen](#)  
[Freizeitmöglichkeiten Innen](#)
19. [Kantine](#)
20. [Pausenbereiche](#)
21. [Denkmaldorf 1, 2, 3](#)
22. [Unsere Partner am Bau](#)
23. [Zusätzliche Fotos](#)
24. [Produced by](#)



**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

# 1. Eingang

**Das ÜAZ wurde vom 08.09.1999 bis 03.05.2001 erbaut. Am 13.04.2000 war der Richtspruch.**

Die Grundsteinlegung fand am 11.11.1999 statt.

Was Jahrelang geplant wurde, wurde mit dem ersten Spatenstich und der Grundsteinlegung in die Tat umgesetzt – Der Bau des ÜAZ Bautzen. Der Baufortschritt ging zügig voran, dank der Zusammenarbeit von Herr Neumann vom bauleitenden AIB mit dem Baubeauftragten des ÜAZ, Herrn Mai und den zumeist hiesigen Baufirmen.

5 Monate nach der Grundsteinlegung (fast Tag genau) wurde am 13. April 2000 das Richtfest gefeiert.

In der Folgezeit setzte sich das rege Baugeschehen fort, Innenausbau und die Firmen der Technischen Gebäuderüstung kamen recht bald zum Zuge. Die letzten Monate waren geprägt durch die Innengestaltung, bei der Frau Heber besondere Akzente setzte. Eine festliche Einweihungsfeier fand am 3. Mai 2001 statt. Es waren aus jeder Lehrlingsgruppe ein Vertreter und etwa 200 andere Gäste geladen. Unter anderem auch der Landrat, Herr Gallert und der Oberbürgermeister, Christian Schramm. Auch richtungweisende Worte vom Geschäftsführer der OBAG und Vorstandsvorsitzenden des Berufsförderungswerkes e.V., Herrn Pech waren an der Tagesordnung.



**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

Die Zeit bringt Rat.  
Erwartet in Geduld.  
Man muss dem Augenblick auch was  
vertrauen.

von Friedrich von Schiller

## 2. Das Foyer



Wir sind behinderten-  
gerecht ausgestattet

**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

## 3. Die Verwaltung

Treffen Einfalt und  
Gründlichkeit zusammen,  
entsteht Verwaltung.

(Oliver Hassencamp, dt. Schriftsteller,  
1921-1988)

Leiter ÜAZ:	Dipl.-Ing.-Päd. Stefan Hörenz
Projektmitarbeiter Bildung:	Dipl.-Ing. (FH) Kerstin Ganz Ulrich Lehmann
Sekretariat:	Corina Wilhelm
Kaufmännische Leiterin:	Annegret Simm
Leiter Internat:	Dipl.-Soz.arb./Soz.päd. (FH) Andreas Reichel
Tel.	03591 37420
Fax.	03591 374231
Anschrift:	Edisonstraße 4 02625 Bautzen
E-Mail:	bautzen@bau-bildung.de





## 4. Unser Beratungsraum...

...wird für

- Seminare/Schulungen
- Arbeitsberatungen
- Konferenzen/Tagungen
- Versammlungen

verwendet.



... ist mit bis zu 40 Sitzplätzen ausgestattet.

Wir statten auch gern Ihre Firmenschulungen einschließlich der gastronomischen Betreuung aus.

Vor allen der Politiker  
gönnt sich der Rede voll  
Genuss,  
und wenn er von was sagt, so  
sei's,  
ist man auch sicher, dass er's  
weiß.

von Wilhelm Busch

...ist unter anderem mit

- Overheadprojektor
- Whiteboard
- Flipchart
- Laptop (auf Anfrage)
- Beamer

ausgestattet.



## 5. Seminarräume

Der schlimmste Fehler in diesem Leben  
ist,  
ständig zu befürchten,  
dass man einen macht.  
von Elbert Hubbard



Unsere 2 Unterrichtsräume sind mit je 24 und 18 Sitzplätzen eingerichtet.

Beide Räume sind mit Tafel, Overheadprojektor, Whitebord, Gerätetafel  
(mit Lineal, Zirkel, Geometriedreieck) ausgestattet.



Sie werden für Unterricht, Schulungen, Seminare, Fortbildungen und  
Weiterbildungen genutzt.

**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

Kein Mann,  
dem seine Sache nicht Spaß  
macht,  
darf erwarten,  
dass sie irgend sonst  
jemandem Spaß macht.

von Bertolt Brecht

## 6. PC- Kabinett



Ausgestattet mit 16 Sitzplätzen, Whiteboard, Flipchart, Internetzugang, Lernprogramm für Lehrlinge (Holz/Bau), Schalungs- und Konstruktionsprogramm, Holzabbindeprogramm, Prüfungstrainer lässt es sich gut arbeiten.





# 7. Trockenbau

Ausbildungshalle: 20,4 m x 11,6 m x 4,8 m



## **Inhalte des Ausbildungsberufes die hier vermittelt werden:**

- Herstellen verschiedener Trockenbau-Wand- und Deckensysteme
- Herstellen, Sanieren und Instandsetzen von Trockenbaukonstruktionen
- Einbauen von Trockenestrich und Fußbodenaufbauten
- Lehrstrecke für Dachgeschossausbau
- Sonderkonstruktionen im Trockenbau



## 8. Zimmerer

Ausbildungshalle: 20,4 m x 11,6 m x 4,8 m



### Teil des Ausbildungsberufes ist:

- Herstellen von Holzkonstruktionen
- Herstellen von Unterkonstruktionen und Bekleidungen
- Herstellen, Einbauen und Befestigen von Bauteilen
- Bedienen und Warten von Holzbearbeitungsmaschinen und Werkzeugen
- Erhalten und Instandsetzen von Holzkonstruktionen





Die Arbeit auf dem Rücken trägt den Lohn, wie man zu sagen pflegt.

Deutsches Sprichwort

## 9. Holzmaschinenraum

Ausbildungshalle: 10,2 m x 11,7 m x 4,8 m



**Ablängsäge-Graule**

Grobzuschnitt und ablängen der einzubauenden Hölzer auf Endmaß.

Zuarbeiten der Hölzer für die verschiedensten Arbeiten im Holzbau.

Durchführung des Sicherheitstechnischen Maschinenkurses Z-83 für Zimmererlehrlinge.



**Dicktenhobelmaschine**

Hölzer parallel auf Maß hobeln



**Formatkreissägemaschine**

Hölzer auf Breite schneiden bzw. Stirnkantenschnitte ausführen.



## 10. Im Betonlabor...

- erstellen wir Rezepturen für verschiedene Betone
- prüfen Kornzusammensetzungen durch Siebversuche
- stellen wir kleine Betonfertigteile her
- nehmen Fest- und Frischbetonprüfungen vor



- 16 Sitzplätze
- Siebsätze
- Tisch- und Flaschenrüttler
- Waagen
- Probewürfelpresse
- Ausbreittisch, Setzmaßbehälter
- Luftporengehaltsprüfgerät



# 11. Stahlbetonbau

Arbeitsschweiß an den  
Händen  
hat mehr Ehre, als ein  
goldener Ring am Finger.

Deutsches Sprichwort

Ausbildungshalle: 20,3 m x 11,7 m x 4,8

## Teil des Ausbildungsberufes ist:

- Herstellen von Holzschalungen
- Fertigen von Schalungselementen (Treppen usw.)
- Systemschalungen
- Herstellen von Bewehrungen
- Herstellen von Bauteilen aus Beton und Stahlbeton
- Instandhalten und Sanieren von Beton- und Stahlbetonbauteilen



Elementgroßraumschalungen





## 12. Gerüstbau

Wer die Arbeit kennt, der rennt.

Deutsches Sprichwort

### Teil des Ausbildungsberufes ist:

- wie Gerüstbaumaterial gelagert, verladen und auf der Baustelle verteilt wird
- was beim Verankern von Gerüsten zu beachten ist
- die Belastungsfähigkeit von Traggründen für Gerüste zu beurteilen und geeignete Unterkonstruktionen herzustellen
- wie Leitergerüste, Schutzwände, Hängegerüste, Wetterschutzhallen und Einhausungen hergestellt werden
- wie Rohrkupplungsgerüste und Systemgerüste außerhalb der Regelausführung errichtet werden
- wie man Gerüste für besondere Anforderungen baut, beispielsweise Bühnen und Tribünen oder Verkehrsgerüste
- was beim Einsatz von beweglichen Arbeitsplattformen und -bühnen wichtig ist (zum Beispiel Anhängpunkte prüfen)
- worauf beim Bauen von Traggerüsten mit Unterkonstruktion und Rüsttürmen zu achten ist
- wie technische Vorgaben umgesetzt und Verankerungspläne erstellt werden



**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

Wer das Handwerk versteht, verrät  
den Meister nicht.

Deutsches Sprichwort

## 13. Stuck/Farbe





# 14. Putz/Fliesen

Ausbildungshalle: 12,1 m x 20,3 m x 4,8 m

## Teil des Ausbildungsberufes ist:

- was beim Herstellen von Mörtel- und Betonmischungen, Bewehrungen, Dämmungen, Wandputz und Estrich beachtet werden muss
- wie Schlitzte geschlossen werden



- wie man Wand- und Bodenfliesen und -platten ansetzt und verlegt
- worauf beim Herstellen von Fugendichtungen zu achten ist
- wie Trennwände aus keramischen Fliesen und Platten hergestellt werden
- welche Materialien für den Ausbau gebraucht werden
- wie Klein- und Mittelmosaikbeläge im Normal- und Dünnbettverfahren gelegt werden
- wie man Wand- und Bodenflächen aufteilt
- wie Wandputz hergestellt wird
- was beim Herstellen von dauerplastischen und dauerelastischen Fugendichtungen wichtig ist



Arbeit macht das Leben süß.

Deutsches Sprichwort

# 15. Maurer

Ausbildungshalle: 48,7 m x 15,9 m x 5 m

## Teil des Ausbildungsberufes ist:

- was beim Lesen und Anfertigen von Zeichnungen, Skizzen und Verlegeplänen berücksichtigt werden muss
- durchführen von Messungen
- kennenlernen der Qualitätsschwerpunkte
- welche Mauerverbände (Binder-Block-Kreuzverband, Zierverbände) verwendet werden
- wie Baukörper aus künstlichen Steinen und Platten gefertigt werden
- wie Hausschornsteine hergestellt werden
- wie man Abzugskanäle aus Mauersteinen und Fertigteilen baut
- wie Wände, Ecken und Pfeiler hergestellt werden
- was man beim Einbau von Fertigteilen beachten muss
- wie man Wand- und Deckenputz herstellt (z.B. an Putzträgern befestigt)
- wie man selbst hergestellten Zementestrich für Fußböden einbaut, verarbeitet und wie man Betonbauteile herstellt
- welche sicherheitstechnischen Vorschriften auf dem Bau oder der Baustelle einzuhalten sind.



**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

# 15. Maurer

Wer der Arbeit zusieht,  
wird davon nicht müde.

Deutsches Sprichwort



**Stein auf Stein**





## 16. Straßenbau

Es ist ein schlechter  
Arbeitsmann,  
der nicht vom Handwerk  
reden kann.

Deutsches Sprichwort



### Teil des Ausbildungsberufes ist:

- Abstecken und Höhen übertragen von Verkehrsflächen
- Herstellen der Entwässerung von Verkehrsflächen
- Herstellen der Unterlage für Decken und Beläge



- Herstellen von Pflasterdecken und Plattenbelegen aus künstlichen und natürlichen Steinen
- Herstellen von Einfassungen Pflasterbändern und Rinnen aus künstlichen und natürlichen Steinen
- Herstellen von Zierflächen, Ornamenten und historischen Pflasterverbänden



Reisen veredelt den Geist  
und räumt mit unseren  
Vorurteilen auf.

von Oscar Wilde

## 17. Das Internat / Gästehaus



Seit Juli 2005 gehört dem ÜAZ Bautzen ein Gästehaus, dieses vorrangig zur Unterbringung der Lehrlinge und Weiterbildungsteilnehmer dient. Es ist aber auch für andere Interessenten.

Das Internat ist ruhig gelegen und bietet in der näheren Umgebung zahlreiche Freizeitmöglichkeiten:

Bowling

Fitness

Disko

Freibad (Sommer)

Eislaufbahn (Winter)

Wandern (z.B. Spreetal)



**Zielgruppen:** -Lehrlinge bzw. Auszubildende und Studenten  
(vorwiegend aus der Branche)

- Fort- und Weiterbildungsgäste

- Kinder- und Jugendgruppen sowie Schulklassen

- Tagungsgruppen

- andere Gäste und Gästegruppen



# 17. Innenansicht Internat



**Einrichtung:**

- 25 modern eingerichtete Doppelzimmer mit Dusche, WC und TV (als Einzelzimmer buchbar)
- 2 WG's mit je 5 Betten

**Unser Angebot:**

- Organisation von Stadtrundgängen durch die historische Altstadt von Bautzen
- Vorschläge und Planungen von Ausflügen in das Bautzener Umland
- Organisation von Klassenfahrten
- Planung von Klassenausflügen mit Präsentation des Bauhandwerkes
- Organisation von Tagungswochenenden von IHK/HWK mit Einbindung und Vorbereitung von thematischen Einheiten zum Thema Bau sowie touristischer Aspekte





# 18. Freizeitmöglichkeiten Außen

Glücklich zu sein ist eines  
der besten Mittel,  
ein guter Mensch zu  
werden.

von Eugene O'Neill

Ein großzügiges Außengelände mit Kleinfeldsportplatz (Fußball, Basketball, Volleyball, Badminton, Tennis) und ein Grillplatz bieten gute Möglichkeiten in der Freizeitgestaltung bei schönem Wetter.



**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

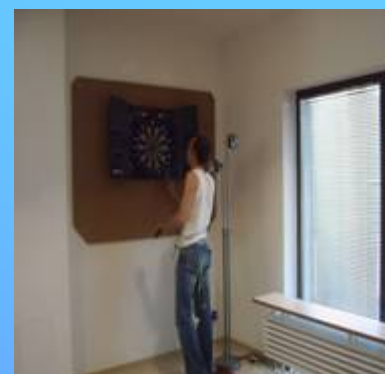
**Kompetenzzentrum Holz**

Wer die Arbeit liebt und  
sparsam zehrt,  
der sich in aller Welt ernährt.

Deutsches Sprichwort

# Freizeitmöglichkeiten Innen

Aber auch bei schlechten Wetter in den kalten Jahreszeiten soll die Gestaltung der Freizeit nicht ins Stocken kommen. Wir bieten einen komplett eingerichteten Klubraum inkl. Küche, Billard, Tischfußball, Dart, TV und Sitzecke. Einen Internet-, Fitness-, und Tischtennisraum.



**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

## 19. Die Kantine

Ein leerer Bauch studiert nicht  
gern.

Deutsches Sprichwort

Ein vielfältiges gastronomisches Angebot.

Ein gesundes Frühstück und ein schmackhaftes Mittagessen steht täglich bereit.

Für unsere Internatbewohner gibt es natürlich auch ein Abendessen.

Für den kleinen Hunger gibt es auch Salate, belegte Brote, Donuts usw.

Mit 18 Bistroplätzen und 80 Sitzplätzen ist für alle genügend Platz.





# 20. Pausenbereiche

Jeder muss sich entscheiden,  
ob er im Licht der Nächstenliebe  
oder im Dunkel der Eigensucht leben will.  
von Martin Luther King

Innen Pausenbereiche



Außen Pausenbereiche



Innen Pausenbereiche



**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

## 21. Das Denkmaldorf

Hier ist gut sein,  
hier lasst uns Hütten bauen!

Aus der Bibel, Matthäus 17,4





# 21. Das nachgebildete Umgebindehaus

## Zur Geschichte unseres Umgebindehauses:

Mit Bekannt werden, dass Hoyerswerda der Veranstaltungsort für den „Tag der Sachsen 1998“ wird, stand für das ÜAZ Bautzen fest: „Dort werden wir uns präsentieren.“ Daraus reifte die Idee, ein regionaltypisches Oberlausitzer Umgebindehaus während der Ausbildung zu planen und herzustellen. Mit Hilfe der Umschülergruppe Zimmerer und Zimmererlehrlingen entstand das Umgebindehaus im Zeitraum von Herbst 1997 bis Frühjahr 1998, unter Anleitung des Zimmerermeisters Herrn Schnölzer.

Zum „Tag der Sachsen“, am ersten Septemberwochenende 1998, nach drei Tagen Aufbau, kamen unerwartet viele Besucher zur Information und zum Gedankenaustausch über alte Handwerks-Techniken.

Es kamen sogar Anfragen, zu Bestellungen und zum Preis eines solchen Hauses.

Unmittelbar nach dem Ereignis wurde das Umgebindehaus abgebaut, nach Bautzen zurück geschafft und auf der K. Kollwitz Straße aufgebaut. Hier wartete es auf seinen nächsten Einsatz.

Dieser ließ nicht lange auf sich warten und kam mit den Bautzener Unternehmertagen BUT, vom 18.09.1998 bis 20.09.1998 auf dem Bautzener Schützenplatz.

Zuschauermagnete waren die von unseren Mitarbeitern, Lehrlingen und Umschülern vorgeführten verschiedenen alten Handwerkstechniken. Nach drei erfolgreichen Tagen hieß es wieder, Rückbau und Einlagerung des Umgebindehauses auf der K.- Kollwitz Straße in Bautzen, wo es für Ausbildungszwecke genutzt wurde.

Durch die Standortaufgabe der Ausbildungsstätte an der K.- Kollwitz Straße, erfolgte Sommer 2000 die Umlagerung auf den Z-Platz im OBAG – Gelände an der Preuschwitzer Straße. Hier wurde es für längere Zeit eingelagert.

Um es nun aus dem Dornröschenschlaf zu erwecken, wollen wir das Umgebindehaus im Rahmen der JAB-Maßnahme im Denkmaldorf wieder aufzustellen.





Fliegt dir das Glück vorbei einmal  
so fass es am Zipfelf!  
Auch rat ich dir,  
bau dein Häuschen im Tal -  
und nicht auf dem Gipfel! von

Heinrich Heine

## 21. Die Schrotholzscheune

### Die Schrotholzbauweise

Ist die bis ins 19. Jahrhundert betriebene landschaftstypische und traditionelle Volksbauweise in den Heidedörfern. Der nördlichen Oberlausitz insbesondere im Gebiet der Muskauer Standesherrschaft.

Unter Schrotholz versteht man Baumstämme, die mit

geschickten Axtschlägen bzw. mit dem Schrotbeil vierkantig behauen wurden. Die so bearbeiteten Stämme hat man dann zu Blockwänden zusammengefügt.



Kiefernhälzer wurden mit dem Breitbeil „geschrotet“, davon kam der Name der Bauweise.

Ein besonderes Merkmal der Oberlausitzer Schrotholzhäuser ist die Glatte Außenwand. Sie besteht aus Balken, die fugenlos aufeinanderliegen und an den Ecken Verkämmungen bzw. Verblattungen aufweisen. Diese einfache Bauweise war typisch für die Region.

Dabei wurden die aus Bauholz ausgewählten heimischen Kiefernstämme bewusst verkient das heißt drei bis vier Jahre vor dem Fällen unterhalb der Baumkrone geriegelt und so haltbar gemacht. Es kam zu einem Saftstau, wobei der Stamm eine schwarze Färbung aufnahm. Im allgemeinen konnten sich dem harzigem Holz keine Schädlinge halten.

Die Schrotholzhäuser und Schrotholzschneunen sind kombinierte Konstruktionen aus traditionellen Blockbau- und Fachwerkbauweise.

Schrotholzhäuser, Schneunen und Nebengebäude, die kennzeichnend sind für die ersten Siedlungen des Mittelalters in der Lausitz, findet man überwiegend im Niederschlesischen Oberlausitzkreis

**Am bekanntesten ist heutzutage für die Besichtigung von Schrotholzhäusern die Erlichthofsiedlung im Rietschen mit dem Museumsgehöft „Erlichthof“ und die Schrotholzkirche in Sprey bei Boxberg.**

**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

## **22. Unsere Partner am Bau sind:**

Hauptverband der Deutschen Bauindustrie e.V. (HDB)

Zentralverband des Deutschen Baugewerbes e.V. (ZDB)

Landesinnungsverband des Sächsischen Straßenbaugewerbes e.V.

Verbände des Zimmerer- und Holzbaugewerbes für Mitteldeutschland e.V.

Industrie- und Handelskammer Dresden

Handwerkskammer Dresden

Agenturen für Arbeit

Ämter für Arbeit und Soziales

Stadtverwaltungen

Landratsämter

Verband Sächsischer Bildungsinstitute VSBI

Sächsisches Staatsministerium für Kultus

Sächsisches Staatsministerium des Inneren

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH (InWent Bonn)

Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB), Bonn, iMOVE und NA BiBB

Consultbüros: Kommunalentwicklung Sachsen GmbH, Dresden,

Regierungspräsidium Dresden

SOKA-Bau, Urlaubs- und Lohnausgleichskasse der Bauwirtschaft  
Wiesbaden

Verwaltungs-Berufsgenossenschaft Sachsen

IG BAU Sachsen

Regionalschulämter

Berufliche Schulzentren

Hochschule Zittau/Görlitz

Technische Universität Dresden

IHK-HWK-Ausbildungsverbund Dresden e. V.

und selbstverständlich

die Baufirmen unserer Region

**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

Ein gutes Gewissen ist ein  
sanftes Ruhekissen.

Deutsches Sprichwort

## 23. Zusätzliche Fotos unserer Einrichtung



**Internetraum  
im Internat**



**BFW**  
BAU SACHSEN



Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen

Kompetenzzentrum Holz

Anfangen ist leicht, beharren eine Kunst.

Deutsches Sprichwort

# 23\1 Zusätzliche Fotos unserer Einrichtung



Im Internatsklubraum der  
Billardtisch



Farbhalle



Berufsorientierung



Berufspädagoge Herr Lehmann (WA)

und

Dipl. Sozialpädagogin (FH)

Frau Thielsch vom bfw Bautzen



Ausbilder Zimmerer

Herr Schnölzer



**BFW**  
BAU SACHSEN



**Überbetriebliches Ausbildungszentrum Bautzen**

**Kompetenzzentrum Holz**

## **24. Produced by**

Praktikantin.....Peggy Abt

Praktikant.....Oliver Schlenker

In Zusammenarbeit mit:

Berufspädagoge (WA).....Ulrich Lehmann

Dipl. Sozialpädagoge (FH)....Andreas Reichel

„Aller Anfang ist schwer.  
... doch ohne ihn kein Ende  
wär.“

Deutsches Sprichwort